

28.11.2012 - 11:00 Uhr

Luzerner Kantonsspital: Als Arbeitgeber konkurrenzfähig

Luzern (ots) -

Der Spitalrat des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) hat Massnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität getroffen. Diese umfassen primär Änderungen des Personalreglements sowie Lohnanpassungen.

Die vom Spitalrat beschlossenen Massnahmen betreffen die Anstellungsbedingungen sowie die Lohnanpassung. Damit wird die Konkurrenzfähigkeit des LUKS im Schweizer Arbeitsmarkt weiter ausgebaut und unterstützt die bereits ergriffenen Massnahmen zur langfristigen Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.

Anpassungen des Personalreglements

Der Spitalrat hat auf Antrag der Direktion/Geschäftsleitung und in Absprache mit der Personalkommission (PEKO) diverse Neuerungen beim Personalreglement per 1. Januar 2013 beschlossen. Die Neuerungen basieren hauptsächlich auf dem Ergebnis der Mitarbeiterbefragung 2010 sowie dem Vergleich mit anderen Schweizer Akutspitalern. Sie umfassen unter anderem die Umwandlung von vier nicht gesetzlich vorgeschriebenen Feiertagen in Ferientage. Diese können von den Mitarbeitenden flexibel eingesetzt werden.

Desweiteren wurden die Bestimmungen zur Arbeits- und Ruhezeit der aktuellen Praxis des LUKS angepasst. Schliesslich eröffnet eine Erweiterung des Besoldungssystems langjährigen und/oder besonders qualifizierten Mitarbeitenden zusätzliche Möglichkeiten in der Lohnentwicklung. Statt der bisherigen 15 Erfahrungsstufen sind neu 25 vorgesehen.

Lohnanpassung/ausserordentliche Anerkennungsprämie

"Unsere Mitarbeitenden leisten täglich wertvolle Arbeit", betont Benno Fuchs, Direktor des LUKS. Deshalb erhalten die Mitarbeitenden als Zeichen der Anerkennung für die überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft Ende 2012 eine ausserordentliche Prämie. Für die individuelle Lohnanpassung steht dem LUKS im Jahr 2013 1% zur Verfügung. Auf eine generelle Lohnerhöhung wird unter anderem wegen der negativen Jahresteuern in der Schweiz verzichtet.

Konkurrenzfähige Rahmenbedingungen

Qualifiziertes Fachpersonal ist der Grundbaustein eines Unternehmens, dies bedingt, den Mitarbeitenden konkurrenzfähige Rahmenbedingungen zu bieten. Die Sanierung des Personalrestaurant ist eine weitere umgesetzte Massnahme. Um ein flexibles Familienmodell zu ermöglichen, zahlt das LUKS zudem Beiträge an die Kinderbetreuung seiner Mitarbeitenden. Damit und mit den aktuellen Neuerungen ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität getan. Das LUKS prüft auch in Zukunft Massnahmen zum weiteren Ausbau seiner Position. Optimale Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeitenden zu schaffen, hat dabei einen prioritären Stellenwert.

Das Luzerner Kantonsspital LUKS umfasst das Zentrumsspital Luzern, die beiden Grundversorgungsspitäler Sursee und Wolhusen sowie die Luzerner Höhenklinik Montana. Im Luzerner Kantonsspital sorgen über 5'600 Mitarbeitende rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Es versorgt ein Einzugsgebiet mit um die 700'000 Einwohnern bei 900 Akutbetten und behandelt jährlich 37'000 stationäre und 161'000 ambulante Patientinnen und Patienten. Das Zentrumsspital der Zentralschweiz ist das grösste nichtuniversitäre Spital der Schweiz. Seine Kliniken und Institute bieten medizinische Leistungen von höchster Qualität.

Kontakt:

Ramona Helfenberger
Luzerner Kantonsspital
Tel.: +41/41/205'43'03
E-Mail: ramona.helfenberger@luks.ch
Web: www.luks.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050299/100729107> abgerufen werden.